



Kurzbericht

über die

5. ordentliche Mitgliederversammlung der
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.

und die

91. ordentliche Mitgliederversammlung des
BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

am 25. Juni 2004 in Berlin

Die Mitgliederversammlungen des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. und der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. fanden am 25. Juni 2004 von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Hotel Berlin statt. Beide Mitgliederversammlungen wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates Dr. Horst Müller geleitet.

5. ordentliche Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.

1. Teilnehmer

In der 5. ordentlichen Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse waren insgesamt 281 Teilnehmer anwesend. Daraus ergab sich eine Gesamtpräsenz von 182.839 Stimmen. Die Trägerunternehmen waren mit 122.249 Stimmen vertreten, das entspricht 89,3 Prozent aller Stimmen der Trägerunternehmen (2003: 85,8 Prozent). Die Mitgliedsangestellten waren mit 60.590 Stimmen vertreten, das entspricht 44,3 Prozent aller Stimmen der Mitgliedsangestellten der Versorgungskasse (2003: 41,6 Prozent).

2. TOP 1 - Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2003 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates; Bericht über das Jahresergebnis 2003 des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Rainer Jakubowski, Mitglied des Vorstandes, erstattete den Bericht zum Geschäftsjahr 2003:

Die Anzahl der Mitglieds- und Trägerunternehmen ist 2003 von 539 auf 557 gestiegen. Dabei konnte der BVV bei den Beitragseinnahmen einen Zuwachs von 13,1 Millionen Euro auf 508,3 (495,2) Millionen Euro verzeichnen. In diesem Betrag sind die von der BVV Versorgungskasse gezahlten Rückdeckungsbeiträge mit 353,6 Millionen Euro enthalten. Die Zahl der beitragspflichtigen Versicherten hat sich von 226.748 auf 221.384 insgesamt leicht rückläufig entwickelt, wobei sich jedoch der Anteil der Versicherten, die ihre Versicherung nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses mit eigenen Beiträgen fortsetzen, erneut deutlich erhöht hat. Auf der Leistungsseite zahlte der BVV Versicherungsverein 468,4 (426,4) Millionen Euro an Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrente an 77.661 (74.137) Empfänger aus.

Der BVV hat in 2003 einen Überschuss von 176 (2002:121,1) Millionen Euro erwirtschaftet. Die Guthaben der Versicherten werden für das Jahr 2003 mit 4,46 Prozent verzinst. Im Vorgriff auf die ab Ende 2007 geltenden erhöhten Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Lebensversicherungsunternehmen stärkte der BVV seine Rücklagen deutlich um 176 Millionen Euro auf 326 Millionen Euro.

Die Kapitalanlagen erhöhten sich um 761 Millionen Euro beziehungsweise 5,1 Prozent auf rund 15,7 Milliarden Euro. Die Erträge aus Kapitalanlagen verzeichneten einen deutlichen Zuwachs von 704 Millionen Euro auf 929 Millionen Euro; die Aufwendungen stiegen von 105 Millionen Euro auf 248 Millionen Euro an. Die Nettoverzinsung belief sich auf 4,4 (4,1) Prozent und war in ihrer Höhe begrenzt durch den vollständigen Ausgleich der aus dem Vorjahr übernommenen stillen Lasten in der Aktienanlage. Der BVV ist damit frei von stillen Lasten in das Jahr 2004 gegangen.

Die Verwaltungsaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erreichten mit 2,20 (2,24) Prozent ein im Branchenvergleich nach wie vor sehr günstiges Niveau.

Die von den Delegierten zur Diskussion gestellten Fragen wurden ausführlich erörtert und von Vorstand und Aufsichtsrat beantwortet.

3. TOP 2 - Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2003

Für TOP 2 wurden insgesamt 177.389 Stimmen abgegeben. Dem Vorstand wurde mit 158.802 Stimmen bei 18.587 Gegenstimmen und 442 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

4. TOP 3 - Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2003

Für TOP 3 wurden insgesamt 180.013 Stimmen abgegeben. Dem Aufsichtsrat wurde mit 163.642 Stimmen bei 16.371 Gegenstimmen und 83 Enthaltungen die Entlastung erteilt. Dr. Müller sprach den Mitarbeitern des BVV den Dank des Aufsichtsrates für die im Jahr 2003 geleistete gute Arbeit aus.

5. TOP 4 - Beschlussfassung über die Änderungen der Satzung und Leistungspläne

TOP 4 war geprägt von der Diskussion über die Änderungen der Satzung und Leistungspläne, die Vorstandsmitglied Christoph von Langsdorff ausführlich begründete. Der Vorstand betonte, dass auch der BVV mit seiner strukturellen Neuausrichtung bei der Überschussverteilung den deutlich zurückgegangenen Kapitalmarktrenditen Rechnung tragen muss. Die neue Überschussverteilung sieht deswegen vor, den Sonderzuschlag – eine auf jeweils ein Jahr befristete Erhöhung der laufenden Renten – auf 25 Prozent zu begrenzen und nur noch für Rentenbausteine zu zahlen, die bis Ende 2004 erworben werden. Die dadurch künftig frei werdenden Mittel kommen der Überschussverteilung in Form des Anpassungszuschlags (Bonus) für Anwärter und Rentner zugute. Weiterhin wird der BVV ab dem 1. Januar 2005 im Neukundengeschäft den gültigen Rechnungszins entsprechend der Deckungsrückstellungsverordnung von 2,75 Prozent einführen. Das Bestandsgeschäft (alle vor dem 31. Dezember 2004 begründeten Verträge) wird mit dem hohen vierprozentigen Rechnungszins fortgeführt.

Als weitere Änderungen wurde die Aufnahme von eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnern in die Hinterbliebenenversorgung beschlossen, ebenso die Verbesserung bei der Auszahlung der BU-Rente (Wegfall der 26-wöchigen Wartezeit).

Außerdem wird mit der Einführung unseres neuen Vertrags-Verwaltungssystems die Beitragsklassenstruktur im Alttarif wegfallen.

Der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt folgte zunächst eine Abstimmung über den von einem Delegierten gestellten Antrag, zu den geplanten Änderungen im Herbst eine gesonderte Mitgliederversammlung durchzuführen. Dieser Antrag wurde mit einer deutlichen Mehrheit abgelehnt (bei 176.238 insgesamt abgegebenen Stimmen gab es 2.714 Enthaltungen, 154.319 Stimmen gegen und 21.919 Stimmen für den Antrag).

In der anschließend durchgeführten Abstimmung zur Beschlussfassung über Änderungen der Satzung und Leistungspläne wurde mit einer ebenso deutlichen Mehrheit für die Änderungen votiert. Aus der Gruppe der Mitgliedsangestellten wurden insgesamt 57.754 Stimmen abgegeben. Bei 145 Enthaltungen gab es 5.519 Stimmen gegen und 52.235 Stimmen für die Beschlussfassung. Dies entspricht einer Zustimmung von 90,44 Prozent aus der Gruppe der Mitgliedsangestellten. In der Gruppe der Trägerunternehmen wurden insgesamt 122.249 Stimmen abgegeben. Bei 0 Enthaltungen gab es 499 Stimmen gegen und 121.750 Stimmen für die Beschlussfassung. Dies entspricht einer Zustimmung von 99,59 Prozent aus der Gruppe der Trägerunternehmen.

Damit waren die erforderlichen Mehrheiten von 75 Prozent pro Gruppe erreicht und die Änderungen der Satzung und Leistungspläne beschlossen.

6. TOP 5 - Ersatzwahlen zum Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat berufen wurde für die Mitgliedsunternehmen Peter Gatti, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt/Main, München. Für die Mitgliedsangestellten wurden Peter König, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München und Hans Hermann Altenschmidt, Commerzbank AG, Essen gewählt.

Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind als Vertreter der Mitgliedsangestellten Herbert Betz, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München und Detlef Kayser, Commerzbank AG, Berlin. Als Vertreter der Mitglieds- und Trägerunternehmen beendete Professor Dr. Jörg-E. Cramer, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt/Main, München sein Mandat.

7. TOP 6 - Beschlussfassung zur Abstimmung in der 91. Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Es wurde einstimmig beschlossen, bei der Abstimmung zu TOP 2, TOP 3 und TOP 4 des BVV Versicherungsvereins das hiesige Abstimmungsergebnis – also das Abstimmungsergebnis der BVV Versorgungskasse zu TOP 2, TOP 3 und TOP 4 - zu übertragen

91. ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Nach Abschluss der Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse wurde ohne Pause um ca. 14.00 Uhr die 91. ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins eröffnet.

1. Teilnehmer

Auf der 91. ordentlichen Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. waren insgesamt 288 Teilnehmer anwesend. Die Präsenz betrug 201.504 Stimmen; davon 135.285 (84,4 Prozent; 2003: 77,1 Prozent) Stimmen der Mitgliedsunternehmen - wobei 122.249 aus der Stimmrechtsausübung der BVV Versorgungskasse stammten - und 66.219 (41,3 Prozent; 2003: 37,7 Prozent) Stimmen der Mitgliedsangestellten - davon 60.591 aus dem Stimmrecht der BVV Versorgungskasse.

2. TOP 1 - Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2003 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zu TOP 1 gab es keine weiteren Diskussionen; der Jahresbericht wurde von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

3. TOP 2 - Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2003

Für TOP 2 wurden insgesamt 195.058 Stimmen abgegeben. Dem Vorstand wurde mit 175.302 Stimmen bei 19.756 Gegenstimmen und 976 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

4. TOP 3 - Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2003

Für TOP 3 wurden insgesamt 197.603 Stimmen abgegeben. Dem Aufsichtsrat wurde mit 180.118 Stimmen bei 17.485 Gegenstimmen und 696 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

5. TOP 4 - Beschlussfassung über die Änderungen der Satzung und Versicherungsbedingungen

Der vorgesehenen Beschlussfassung über die Änderungen der Satzung und Leistungspläne unter TOP 4 wurde ohne weitere Diskussionen mehrheitlich zugestimmt. Für die Gruppe der Mitgliedsangestellten wurden insgesamt 63.115 Stimmen abgegeben. Bei 246 Enthaltungen gab es 6.789 Stimmen gegen und 56.326 Stimmen für die Beschlussfassung. Für die Gruppe der Mitgliedsunternehmen wurden insgesamt 134.792 Stimmen abgegeben. Bei 192 Enthaltungen gab es 1.143 Stimmen gegen und 133.649 Stimmen für die Beschlussfassung. Diese Zustimmungen entsprechen einem Anteil von 99,15 Prozent bei den Mitgliedsunternehmen und 89,24 Prozent bei den Mitgliedsangestellten.

Nach Bekanntgabe dieser Abstimmungsergebnisse beendete der Vorsitzende gegen 14.30 Uhr die Versammlung und kündigte den 24. Juni 2005 als nächsten Termin für die Mitgliederversammlungen des BVV an.